

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Doris Leuthard

Ennenda 11.7.2011

Wir hatten uns vor X Jahren am GE Day in Zürich getroffen. Dann an einem Energiekongress in Kaltbrunn wo ich in Ihrer Anwesenheit dem AXPO Chef Heinz Karrer das Solardachprogramm per Handschlag abgerungen habe! Seine Sekretärin es dann widerrief !?

Ziel Rund 52 Unternehmen unterschiedlichster Grösse und Ausrichtung zusammen zu schliessen im Energie, Umwelt-ThemenPark sbp.ch , um gemeinsam eine Aufgabe anzupacken: die Weiterentwicklung der Wirtschaft nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

Der Umwelt-ThemenPark **sbp.ch** ist die Plattform für ökologisch bewusste Unternehmen ist Think-Tank für Umwelt- und Management-Themen und Initiant für konkrete Projekte. Vor den Toren von Zürich und Trotzdem Nebelfrei im Gebirgskontext. Er stellt Transparenz und Verbindungen her zwischen Universitäten, Unternehmen , Politik, Medien und Öffentlichkeit. Der Umwelt-ThemenPark sbp.ch zeigt 1:1 realisierte und zu realisierende Projekte und fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den Interessenten. Ökologie und Nachhaltigkeit als Chefsache und sind deshalb auch mit ihren Führungskräften vertreten.

Aus neuen Herausforderungen neue Chancen machen für Sie Frau Doris Leuthard wie auch für uns und die Umwelt. Der Bergkristall zeigt.

Die Belastung der Umwelt durch Emissionen und die zunehmende Rohstoffverknappung stellen neue Anforderungen an die gesamte Gesellschaft. Die Wirtschaft kann diese Zwänge als Chance nutzen und mit innovativen Produkten und Dienstleistungen die Märkte von morgen besetzen. Sie Frau Umweltbundesrätin können mit dem Solaren Bergkristall als Landmark Architektur der Innovation einiges dazu beitragen, dass die Gewichte heruntergefahren werden. Der Sbp.ch sensibilisiert und motiviert für dieses Ziel und bietet auf verschiedenen Ebenen Instrumente an, mit denen die neuen Herausforderungen erfolgreicher bewältigt werden können. Der Umwelt-ThemenPark sbp.ch will die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auf lange Sicht stärken indem wir neue Wege gehen. Etwa durch die Förderung von Produkten und Verfahren, die ressourceneffizienter und damit langfristig kostengünstiger sind. Der Sbp.ch setzt sich für politische Rahmenbedingungen ein. Bestehende Definitionen hinterfragen ja sie zu kippen, welche die Anstrengungen der Wirtschaft unterstützen und umweltschonendes Verhalten rentabel machen. Damit Umwelt und Unternehmen neue Chancen bekommen.

Know-how und Beziehungen

Sie als „Umwelt-Bundesrätin“ könnten, den sbp.ch den Umwelt-ThemenPark als Partner aus dem Solararchitektonischen vielschichtigen Brand des Bergkristalls grosses mit kommunizieren. Das gesammelte Wissen, die Erfahrungen und Beziehungen der beteiligten Unternehmen und weiterer Institutionen im Umfeld

stehen allen zur Verfügung. Eine Hauptaufgabe der ThemenParks besteht darin, die Nöte und Armut dieser Welt zu verringern diese und neue Informationen und Kontakte pragmatisch zu vermitteln. Jedem Partner stehen Foren zur Verfügung, in denen das eigene Umweltengagement vorgestellt Showräume und Plattformen und damit diskutiert werden kann (Lunches, Apéros, Seminare). Längerfristig arbeitende Aktionsgruppen entwickeln praxisorientierte Werkzeuge für die Unternehmensführung. An öffentlichen Tagungen werden aktuelle Fragen und Resultate aus den internen Gruppen mit einem breiten Publikum diskutiert. Es fahren heute 50 000 Leute weitgehend unsensibilisiert an uns vorbei. Wir werden **“die informations- Plattform“** an der Achse Milano / Stuttgart und 40 Min vor Zürich. Für Fachkreise und die breite Öffentlichkeit mit einer eigenen Schriftenreihe sowie Beiträgen in den Medien über Umwelt / Technologie Anliegen und Erfolge.

Liebe Doris Leuthard für Sie könnte doch dass, der neue Schritt und vielleicht ja sogar als Botschafterin mit Ihrer ruhigen Art sein, dass es mehr zu tun gäbe als zu reden; TUN nur jetzt komme ich auf den Punkt; Wenn der Bund nicht mit 20 Mio als Partner mit im Boot ist, ist es für mich fast unmöglich die restlichen 80 Mio aus der Privatwirtschaft zu raisen.

Und es kommt noch besser, jetzt wird mir noch der Standort am Walensee von einem idiotischen hochsicherheits Betonkübel als Datacenter (DeepGreen) strittig gemacht. Was mehr Strom verbraucht als der ganze Kanton Glarus ! Der einzige Einsprecher bin noch ich und der Entscheid ist beim Verwaltungsgericht.

Wenn ich Sie nicht mit im Boot habe, werde ich schlechte Karten haben und wir haben nicht neue Zeichen gesetzt.

Die Perversion ist die dass für ein Datacenter 60 Mio zu raisen kein Problem darstellt aber für Umwelt schon.

Hoffe Sie werden, Wege finden die neuen Zeichen hier zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Fernando reust
Projektentwickler & Resortoptimierer

Energie, Umwelt-Sport & BusinessPark
Tschachen 8a
8755 ennenda

+41 55 640 91 68

+4179 631 66 66

reust@sbp.ch

www.sbp.ch

sbp steht für sustainability brand Park